

Gebäudeenergieberater im Handwerk:

Stark gefragt

Wer ein älteres Haus verkauft, für den ist ab dem Jahr 2006 ein Energiepass obligatorisch. Ein neuer Markt, für den das baden-württembergische Glaserhandwerk schon heute gut aufgestellt ist: Gebäudeenergieberater (HWK) ist eine immer stärker nachgefragte Weiterbildungsmöglichkeit für Meister aus den Bau- und Ausbaugewerken.

Sowohl im Bereich der Energieberatung als auch auf dem Bau als Partner der Planer erkennen immer mehr Meister die Vorteile der umfassenden und gewerkeübergreifenden Fortbildung. In Baden-Württemberg wurden in den vergangenen Jahren etwa 700 Gebäudeenergieberater ausgebildet, 350 davon nutzen ihr Fachwissen auch im Rahmen des „EnergieSparChecks“. Ihre Zahl hat sich innerhalb von knapp zwei Jahren versechsfacht. An

der Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik in Karlsruhe absolvierten in den zurückliegenden Jahren bis heute 51 Gebäudeenergieberater im Handwerk ihre Prüfung mit Erfolg.

Der Rahmenlehrplan zum Gebäudeenergieberater (HWK) umfasst ca. 250 Unterrichtseinheiten. Baustoffkunde und Baukonstruktion stehen dabei ebenso auf dem Stundenplan wie Energie- und Umwelttechnik, Gesetze und Verordnungen zur Energie-

einsparung oder Luftdichtheitsmessung, Thermographie, Energiegutachten und Exkursionen.

Bei der Altbauanierung gibt es keine Patentrezepte. Jeder Haus- oder Wohnungseigentümer kämpft mit anderen Problemen und braucht deshalb individuelle Betreuung. Eine kürzlich durchgeführte, allerdings nicht repräsentative Umfrage ergab, dass jeder der Befragten im Schnitt immerhin 34 000 € in die Sanierung seines Altbaus steckte. ■

Lehrgang zum Gebäude-Energie-Berater i.H.

Zielgruppe:

Glasermeister, Fensterbauer, Ingenieure

Zielsetzung:

Im Gespräch mit dem potenziellen Kunden wird es immer bedeutender, mehr als nur sein eigenes Gewerk zu kennen. Die zunehmende Information und Sensibilisierung der Kunden in Fragen des energieoptimierten Bauens verlangt nach durchdachten Gesamtlösungen, in denen sich das eigene Bauteil optimal einfügt. Der angebotene Lehrgang vermittelt dem Teilnehmer diese Schlüsselqualifikationen, die ihm nicht nur eine umfassende Beratung des Kunden ermöglicht, sondern auch für die zukunftsweisende Weiterentwicklung der eigenen Produktpalette von entscheidender Bedeutung sind. Der Teilnehmer wird zum Allrounder in allen Fragen des ökologischen Bauens bis hin zum Passivhaus. Dabei wird speziell auf die vielseitigen Möglichkeiten der passiven Nutzung der Solarenergie durch Fenster, Fassaden und transparente Wärmedämmung eingegangen werden. Der Abschluss ermöglicht die Energieberatung über das Impuls-Programm hinaus.

Lehrgangskosten: € 1180,-/250 Unterrichtsstunden excl. Exkursionen zuzüglich € 185,00 Prüfungsgebühren

Unterrichtszeiten:

14-tägig, Freitag und Samstag

Kursbeginn: 24. + 25.06.2005

Lehrgangsinhalte:

1. Physikalische und energietechnische Grundlagen

- 1.1 Energie und deren Erscheinungsformen
- 1.2 Wärmetransport
- 1.3 Wärmespeicherung
- 1.4 Energieerzeugung und Primärenergieeinsatz

2. Bauphysik/EnEV

- 2.1 Wärmeschutz und Feuchteschutz
- 2.2 U-Werte und Wärmedämmung
- 2.3 Beispiele
- 2.4 Taupunkt und Isothermen/EDV-Einsatz
- 2.5 Lüftungssysteme
- 2.6 Sonnenschutz/Beschattungssysteme

3. Niedrigenergie- und Passivhäuser

- 3.1 Wärmeschutzverordnung
- 3.2 Energiesparverordnung
- 3.3 Passivhaus-Standard
- 3.4 Wärmeschutz und Bauteileigenschaften

4. Bauteile/Baukonstruktionen

- 4.1 Wandaufbauten im Holz- und Massivbau
- 4.2 Fenstertechnik/Fassadentechnik
- 4.3 Wintergärten

5. Baustoffe

- 5.1 Grundlagen

5.2 Baustoffphysik

5.3 Baustoffchemie

6. Haustechnik

- 6.1 Energieerzeugung und Heiztechnik
- 6.2 Wärmeverteilung
- 6.3 Regelungstechnik
- 6.4 Lüftung
- 6.5 Sanitärtechnik

7. Nutzung von Solarenergie

- 7.1 Arten der Solarenergienutzung
- 7.2 Passive Nutzung
- 7.3 Aktive Nutzung

8. Modernisierungsplanung

- 8.1 Energetische Bestandsermittlung
- 8.2 Energiebilanzierung
- 8.3 Energiekonzepte

9. Bauschadensanalyse

- 9.1 Schadensfreie Baukonstruktionen

10. Marketing und Management

- 10.1 Präsentation der Gebäudeenergieberatung
- 10.2 Abrechnung/Zuschüsse Durchführungsverfahren

11. Mathematische Grundlagen

12. Innovative Baustoffe/Bauelemente u. Bauteile

13. Erstellung eines Energiegutachtens

14. Abschlussprüfung

Weitere Termine:

08. + 09.07.2005, 22. + 23.07.2005, 23. + 24.09.2005, 08. + 09.10.2005, 21. + 22.10.2005, 04. + 05.11.2005, 18. + 19.11.2005, 25. + 26.11.2005, 02. + 03.12.2005, 16. + 17.12.2005, 13. + 14.01.2006, 27. + 28.01.2006, 10. + 11.02.2006, 17. + 18.02.2006,

24. + 25.02.2006, 03. + 04.03.2006, 10.03.2006, 31.03.2006 Änderungen vorbehalten!

Lehrgangsort:

Gewerbliche Akademie für Glas-, Fenster- und Fassadentechnik, Friedrich-Schlick-Schule Otto-Wels-Str. 11, 76189 Karlsruhe, Tel. (07 21) 9 86 57-21 Fax (07 21) 9 86 57-23

Bild: Layer



Anfang März konnten 23 neue Gebäudeenergieberater (HWK) ihre Zertifikate an der Akademie in Karlsruhe entgegennehmen – v.l.n.r. hinten: H. Simon, M. Weber, F. Kenngott, F. Nürk, H. Schmid, E. Jung, M. Fengler, O. Krauss, W. Ripper, T. Hahn, M. Knapp, H. Bauer, M. Mezger; v.l.n.r. vorn: Frau Pia Knappe mit Sohn Aron (Aron ist noch am Prüfungstag geboren), G. Gottselig, R. Eckel, R. Mößner, J. Hengelbrock, H. Eiermann, M. Uttinger, Akademieleiter Prof. K. Layer (nicht im Bild sind: J. Bachmaier, W. Kanon, V. Kreuz)